



## **43. Mitteilungsblatt der BJV-Kreisgruppe Karlstadt**

**Ausgabe: März 2020**

Nach weitgehend abgeschlossener Schwarzwildjagd mit sehr unterschiedlichen Abschusszahlen im Landkreis Main-Spessart, wünscht die Vorstandschaft weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Jagd.

### **TOP 1: Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 03.04.2020, wieder wie gewohnt, in der Sporthalle in Hundsbach statt. Die Vorstandschaft bittet aufgrund der aktuell nach wie vor schwierigen Lage beim Schwarzwild, um zahlreiches Erscheinen.

Die Jahreshauptversammlung findet wieder gemeinschaftlich mit der seitens des Landratsamtes veranstalteten Hegeschau statt. Der Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Es wird gebeten, am Tag der Versammlung zwischen 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, die Gehörne in der Halle abzugeben. Hinsichtlich der Tagesordnung wird auf die in der Anlage befindliche Einladung verwiesen. Seitens des Landratsamtes ergeht noch gesonderte Einladung für die Hegeschau an die Revierpächter.

### **TOP 2: Gehörnschilder**

Sollten noch Gehörnschilder benötigt werden, können diese während der Bürozeiten in der Kanzlei des 1. Vorsitzenden, Rechtsanwälte Kunz & Partner, Arnsteiner Straße 9, 97753 Karlstadt, Tel. 09353/9 84 63-0, abgeholt werden.

### **TOP 3: Schwarzwildproblematik**

Bisher konnte ein Übergreifen der Afrikanischen Schweinepest auf Bestände innerhalb der Bundesrepublik Deutschland vermieden werden. Nach wie vor wird eine Aufwandsentschädigung gegen Nachweis gezahlt. Hinsichtlich der Antragsmodalitäten wird nochmals auf das 39. Mitteilungsblatt der BJV Kreisgruppe Karlstadt, dort TOP 4, verwiesen. Die erhöhte Abschussprämie in Höhe von € 100,00 kommt für den Landkreis Main-Spessart zurzeit nicht zur Auszahlung, da diese erhöhte Prämie zurzeit ausschließlich für die an Thüringen und Sachsen angrenzenden Landkreise vorgesehen ist. Die Förderrichtlinie wird jedoch zurzeit nochmals überprüft. Nach den neusten Plänen soll die erhöhte Abschussprämie für alle Landkreise nördlich der A 3 gezahlt werden.

### **TOP 4: Landesjägertag 2020**

Dieser findet am 27. und 28.03.2020 in Lindau statt. Angesichts der sich abzeichnenden Veränderungen und Neuwahlen, kann die Teilnahme empfohlen werden. Interessenten sollten sich zuvor mit dem 1. Vorsitzenden in Verbindung setzen, da eine namentliche Meldung aus organisatorischen Gründen notwendig ist. Da unser Bezirksvorsitzender Enno Pienning im Team von Roland Weigert kandidiert, wird die Vorstandschaft bei der Wahl des Präsidenten, Staatssekretär Roland Weigert unterstützen. Nach den letzten Meldungen könnte der Landesjägertag dem Coronavirus zum Opfer fallen.

### **TOP 5: Bekanntgabe Bankverbindung**

Auf Bitten unseres Schatzmeisters Thomas Möhres, wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Mitglieder verpflichtet sind, die Bankverbindung mitzuteilen. Dies ist auch für den Fall eines Bankwechsels notwendig. Hierdurch werden unnötige Arbeiten und Kosten für die Kreisgruppe vermieden.

### **TOP 6: Bezirksversammlung**

Der Bezirksvorsitzende Enno Piening hat zur Frühjahrstagung am 06.03.2020 nach Schonungen eingeladen. Die Tagesordnung beinhaltet die Vorstellung der Kandidaten für das Präsidentenamt bei den Wahlen des Landesjagdverbandes Ende März.

### **TOP 7: Verzehr von Schweinelebern**

Aus den Landkreisen Dachau und Altötting kommen Meldungen, dass die Leber von Wildschweinen mit sogenannten perflorierten Chemikalien belastet sei. Der Verzehr von Wildschweinleber wird von einigen Veterinärbehörden als problematisch erachtet. Über den Fortgang der weiteren Untersuchungen wird die Kreisgruppe berichten.

### **TOP 8: Munitionsbesitz**

Aus gegebenem Anlass weist die Vorstandschaft der Kreisgruppe darauf hin, dass die waffenrechtliche Zuverlässigkeit verloren geht, wenn bei Kontrollen durch die Waffenbehörde (Landratsamt) festgestellt wird, dass Munition vorhanden ist zu der, selbst bei ordnungsgemäßer Aufbewahrung, keine entsprechende Waffe in der WBK eingetragen ist. Der Erwerb sowie der Besitz von Munition sind nur dann legal, sofern hier ein jagdliches Bedürfnis vorhanden ist. Die Aufbewahrung von Munition für die der Jagdscheininhaber keine entsprechende Waffe vorweisen kann, führt zur unwiderlegbaren Annahme der waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit und damit zum Entzug des Jagdscheines.

Die Kreisgruppe bittet deshalb ihre Mitglieder, die Munitionsbestände diesbezüglich zu überprüfen.

### **TOP 9: Begrüßungspaket**

Der Landesjagdverband hat mitgeteilt, dass das Begrüßungspaket in seiner jetzigen Form nicht mehr an Neumitglieder überstellt wird. Es konnte insoweit keine einvernehmliche Regelung mit den Lieferanten, Sponsoren und Partnern erreicht werden.

### **TOP 10: Wild und Straßenverkehr**

Im Rahmen einer Aktion des Landesjagdverbandes erhält die Kreisgruppe acht Wildwarnstände mit sechs verschiedenen Motiven. Die Plakate ersetzen keine Straßenbeschilderung und dienen der Aufklärung der Bevölkerung und sollen den Autofahrer zusätzlich warnen. Sie reflektieren wenn sie angeleuchtet werden und sind dadurch bei Nacht nicht zu übersehen. Die Kosten werden aus der Jagdabgabe bezahlt. Evtl. Interessenten mögen sich beim 1. Vorsitzenden der Kreisgruppe melden. Die Vergabe der Plakate erfolgt nach dem „Windhundverfahren“. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Jagd in Bayern Nr. 1 2020 verwiesen.

### **TOP 11: Hundeobmann**

Nach wie vor ist die Kreisgruppe ohne Hundeobmann. Angesichts der Bedeutung unserer vierbeinigen Jagdhelfer ist dies ein nicht akzeptabler Zustand. Die Kreisgruppe hofft, dass sich ein Mitglied für diesen Posten kurzfristig zur Verfügung stellt. Insoweit wird gebeten, dass Interessenten mit dem 1. Vorsitzenden, Wolfgang Kunz, in Kontakt treten.

## **TOP 12: Bläserwesen**

Das diesjährige Main-Spessart Bläsertreffen findet am Sonntag, den 26.07.2020 im Innenhof des Huttenschloss in Gemünden am Main statt. Beginn der Veranstaltung ist 14.00 Uhr.

Bei der diesjährigen Jahreshauptsammlung steht das Bläserwesen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Bläserobmann, Heribert Ruppert, berichtet über die zahlreichen Aktivitäten der Bläser. Darüber hinaus geben die Bläser einen Einblick in ihr Können.

Am Sonntag, den 26.04.2020 um 10.30 Uhr bläst die Bläsergruppe eine Hubertusmesse in Gössenheim in der Kirche St. Radegundis. Interessierte Jäger mögen an dem Gottesdienst teilnehmen.

## **TOP 13: Schießwesen**

Am 11.10.2020 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Schießanlage Sauruh in Gemünden das diesjährige Hegeringschießen statt. Die Hegeringleiter werden gebeten, die Mitglieder zur Teilnahme aufzufordern, damit jede Hegeringgemeinschaft mindestens mit einer Mannschaft vertreten ist. Darüber hinaus bietet die Kreisgruppe die Teilnahme an einem Schießtermin in einem Schießkino, entweder in Fulda oder in Schweinfurt an. Dieser Termin wird im Monat Oktober 2020 stattfinden. Genaueres wird noch im nächsten Infoblatt bekannt gegeben.

Am 06.10.2019 fand in der Schießanlage „Sauruh“ in Gemünden das Hegeringschießen statt. Bei diesem Hegeringschießen wurden nachfolgende Ergebnisse erzielt.

### **Mannschaft Trap**

1. HG Thüngen 61/14
2. HG Zellingen Karlburg 50/8
3. HG Karlstadt 40/7

### **Meisterpokal Trap**

1. Max Feldhaus 27/4
2. Norbert Gehrig 22/3
3. Dieter Eichelbröner

### **Mannschaft Bock**

1. HG Zellingen Karlburg 160 Ringe
2. HG Thüngen 97 Ringe
3. HG Karlstadt 52 Ringe

### **Meisterpokal Keiler**

1. Sebastian Jurgeleit 46 Ringe
2. Norbert Gehrig 44 Ringe
3. Joachim Staat 43 Ringe

## **TOP 14: Anschaffung einer Drohne zur Kitzrettung**

Auf Anregung unseres Mitgliedes, Günther Ruf, habe ich Kontakt mit dem Verantwortlichen der Kreisgruppe Marktheidenfeld, Herrn Marc-Andre Deivel, aufgenommen, um die dortigen Erfahrungen abzufragen. Eine für den Einsatz zur Kitzrettung taugliche Drohne würde Kosten von ca. € 5.000,00 verursachen. Voraussetzung für die Vorstandschaft ist jedoch, dass zunächst das Interesse der Mitglieder abgefragt werden soll. Darüber hinaus müssten sich mindestens fünf Mitglieder bereit erklären, sich schulen zu lassen und sodann auf Anforderung relativ kurzfristig zur Verfügung zu stehen. Der Einsatz müsste ehrenamtlich erfolgen. Nach Auskunft von Jagdfreund Deivel führt die Einführung eines Unkostenbeitrages z.B. von € 20,00 pro Einsatz dazu, dass weder von Seiten der Landwirtschaft noch von Seiten der Jägerschaft Interesse besteht.

Die Einsätze müssten dann durch die jeweiligen Revierinhaber angefordert werden. Die Überfliegung findet in den frühen Morgenstunden statt, da es sich um Wärmebildkameras handelt, die nur dann funktionieren, wenn noch eine Temperaturdifferenz zwischen der Körpertemperatur des Rehkitzes und der Umgebungstemperatur vorhanden ist. Die Vorstandschaft ist sich darüber einig, dass sie der Kreisgruppe nur dann eine Empfehlung zur Anschaffung aussprechen wird, sofern eine deutliche Mehrheit dafür ist und sich mindestens fünf Personen für die Betreuung der Drohne verantwortlich zeigen.

Kurzfristig wurde bekannt, dass zurzeit Anfragen im Landtag laufen, wonach die Anschaffungskosten seitens des Freistaates gefördert werden. Vor diesem Hintergrund müsste zunächst die Klärung der Zuschussituation abgewartet werden.

## **TOP 15: Wildvermarktung im Rahmen des Regionalmanagements des Landratsamtes Main-Spessart.**

Unserm 2. Vorsitzender, Elmar Kütt, ist es gelungen, das Wildvermarktungsthema im Rahmen der Tätigkeit des Landratsamtes Main-Spessart Regionalmanagements zu platzieren. Die zuständige Sachbearbeiterin beim Landratsamt, Frau Dr. Tatjana Reeg, hat bereits aufgrund ihrer Erfahrung den Dreh- und Angelpunkt, solcher Vermarktungsstrategien erkannt. Zutreffend hat sie in ihrem Schreiben an die Kreisgruppe darauf hingewiesen, dass eine gewisse Regelmäßigkeit und eine gewisse Größenordnung der Wildlieferung durch die Jäger erforderlich ist. Das Regionalmanagement Main-Spessart möchte die Jäger im Landkreis bei der Vermarktung von Wildschweinen unterstützen und gleichzeitig den Kunden – beispielsweise der Dorfläden – ein attraktives regionales Produkt bieten. Als Koordinator möchte das Regionalmanagement helfen, die Beteiligten zu vernetzen und eine Vermarktungskette aufzubauen. Interessenten an diesem Projekt, die sich vorstellen können, dauerhaft in einem solchen Netzwerk mitzuwirken und sich an weiteren Ausarbeitungen beteiligen möchten, sollen sich in eine an der Jahreshauptversammlung zirkulierende Liste eintragen. Dreh- und Angelpunkt ist jedoch zweifelsohne eine gewisse Regelmäßigkeit und eine gewisse Größenordnung der Wildlieferung. Das Regionalmanagement wird insoweit dann in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe versuchen, Vertriebswege in den Einzelhandel zu finden.

## **TOP 16: BJV Beteiligung am Projekt Inföhütte des Vogelschutzvereins**

Der Vogelschutzverein Karlstadt errichtet zurzeit eine Inföhütte in Vollholzkonstruktion in Karlstadt am Vogellehrpfad und in unmittelbarer Nähe des historischen Kreuzweges, sowie zum Mainwanderweg zum Marienwanderweg wie auch zum Zubringerweg zum Terroir-f-Punkt. Aufgrund der geographisch günstigen Lage ist geplant, dort als Kooperationspartner dieses Projekt im Rahmen von Wald- und Naturpädagogik zu unterstützen. Diesbezüglich wurde auch Kontakt zum Landesjagdverband aufgenommen. Über den Fortgang der Angelegenheit wird die Vorstandschaft berichten.

## **TOP 17: Geburtstage Hochzeiten Totenehrungen**

### **I. Totenehrung**

Seit Erscheinen des 42. Mitteilungsblattes im September 2019 musste die Kreisgruppe von keinem ihrer Mitglieder Abschied nehmen.

### **II. Geburtstage**

#### **60. Geburtstag:**

30.11.2019 Jürgen Reinhart, Arnstein  
23.03.2020 Georg Niklaus, Eußenheim

#### **65. Geburtstag:**

17.10.2019 Günter Birnbaum, Cadolzburg  
01.11.2019 Johann-Christian Ziegler, Arnstein  
12.01.2020 Bernhard Rudloff, Euerbach  
04.03.2020 Gerhard Grömling, Arnstein

#### **70. Geburtstag:**

16.01.2020 Gerhard Ströhlein, Karlstadt

#### **75. Geburtstag:**

11.10.2019 Rolf Gerhard, Arnstein  
02.04.2020 Fred Böhnke, Helmstadt

#### **80. Geburtstag:**

31.01.2020 Gerth Müller, Thüngen  
13.03.2020 Dieter Oppmann, Würzburg

#### **85. Geburtstag**

23.02.2020 Winfried Hofmann, Arnstein